



Fasnacht 2017: Umsetzung Sicherheits-Massnahmen

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 17. Februar 2017

Diesen Donnerstag starten die für viele schönsten Tage des Jahres. Und ab diesem Jahr dürfen sich die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler noch sicherer fühlen. Aus Erkenntnissen der Studie „Crowd-Management“ durch die Firma ASE werden für Notfälle erstmals kleine, aber wirkungsvolle Massnahmen umgesetzt.

Bislang stand während der Fasnacht in der Alt- und Neustadt für Opfer von Unfällen oder Verletzungen kein Sanitätsposten zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) wird dieses Manko behoben. Im Rahmen eines Sanitätskonzeptes wurden Massnahmen und Zuständigkeiten definiert. Unter anderem wird in der Altstadt an der Rössligasse 12 (Gebäude der Hochschule Luzern) ein Sanitätsposten eingerichtet. Dieser wird durch Samariter betrieben. Die Versorgung deckt Bagatellfälle wie übermässigen Alkoholkonsum oder kleinere Verletzungen bis lebensbedrohliche Notfälle ab. Zudem werden neu bis zu drei mobile Samariterpatrouillen à je zwei Personen in der Innenstadt im Einsatz sein.

Öffnungszeiten Sanitätsposten, Rössligasse:

Schmutziger Donnerstag:	05.00 bis 03.00 Uhr
Fasnachtssamstag:	15.00 bis 23.00 Uhr
Güdismontag:	19.00 bis 03.00 Uhr
Güdisdienstag:	19.00 bis 04.00 Uhr

Rufnummer für medizinische Notfälle ist die Telefonnummer 144.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Bessere Kennzeichnung der Fluchtwege

In den Bereichen Unter der Egg und auf dem Kapellplatz werden neu beleuchtete Fluchtwegsignale installiert. So ist den Fasnächtlern im Notfall klar, in welche Richtung sie sich in Sicherheit bringen können. Im Rahmen eines Pilotversuches konnten die Fluchtwegsignale von der Stadtpolizei Zürich ausgeliehen werden.

Bessere Entlastung Unter der Egg

Droht wegen zu vieler Fasnächtler Unter der Egg Panik aufzukommen, wird der Rathaussteg auf der Seite Bahnhofstrasse temporär gesperrt. Nutzen können die Brücke dann nur Personen, die vom Rathausquai / von Unter der Egg rüber an die Bahnhofstrasse wollen. Wer von der Bahnhofstrasse trotzdem unter die Egg will, muss z. B. via Seebrücke laufen. Als Hinweis für die Sperrung wird am Brückenkopf Seite Bahnhofstrasse ein Torbogen installiert. Ist die Brücke gesperrt, leuchtet dieser Bogen, und die Fasnächtler wissen, dass es temporär keinen Durchgang gibt. Für die Durchführung dieser Massnahme ist die Luzerner Polizei verantwortlich.

Besserer Besucherfluss Unter der Egg

Im Sinne eines besseren und sichereren Besucherflusses wurde im Bereich der Rathautreppe Unter der Egg eine „Freihaltezone“ geschaffen. Innerhalb dieser Zone darf keine Infrastruktur mehr aufgestellt werden (Barelemente, Abfallbehälter usw). Deshalb wird der Marroni-stand am Brückenkopf während der Fasnacht verschoben. Mit den Betreibern konnte ein alternativer Standort auf dem Bahnhofplatz gefunden werden.

Mit den Veranstaltern der Veranstaltungen Unter der Egg (Fasnachtsmäart, Usgüüglete, Rüüdig Samschtig) wurden kleinere Massnahmen zur Verbesserung des Besucherflusses definiert (Verschiebung des Toilettenpodests, Anpassung der Barelemente).

Die umgesetzten Massnahmen werden während der Fasnachtstage durch alle involvierten Stellen kontrolliert. Allfällige Anpassungen erfolgen nach Möglichkeit sofort.

Die Stadt Luzern, das Lozärner Fasnachtskomitee (LFK) sowie weitere Fasnachtsorganisationen, Luzerner Polizei und Feuerwehr sind überzeugt: Mit diesen Massnahmen kann die Sicherheit der Fasnächtler verbessert werden, ohne dass das wilde Treiben eingeschränkt wird.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Stadtraum und Veranstaltungen

Mario Lütolf, Leiter Stadtraum und Veranstaltungen

Telefon: 041 208 78 33

E-Mail: mario.luetolf@stadtluzern.ch

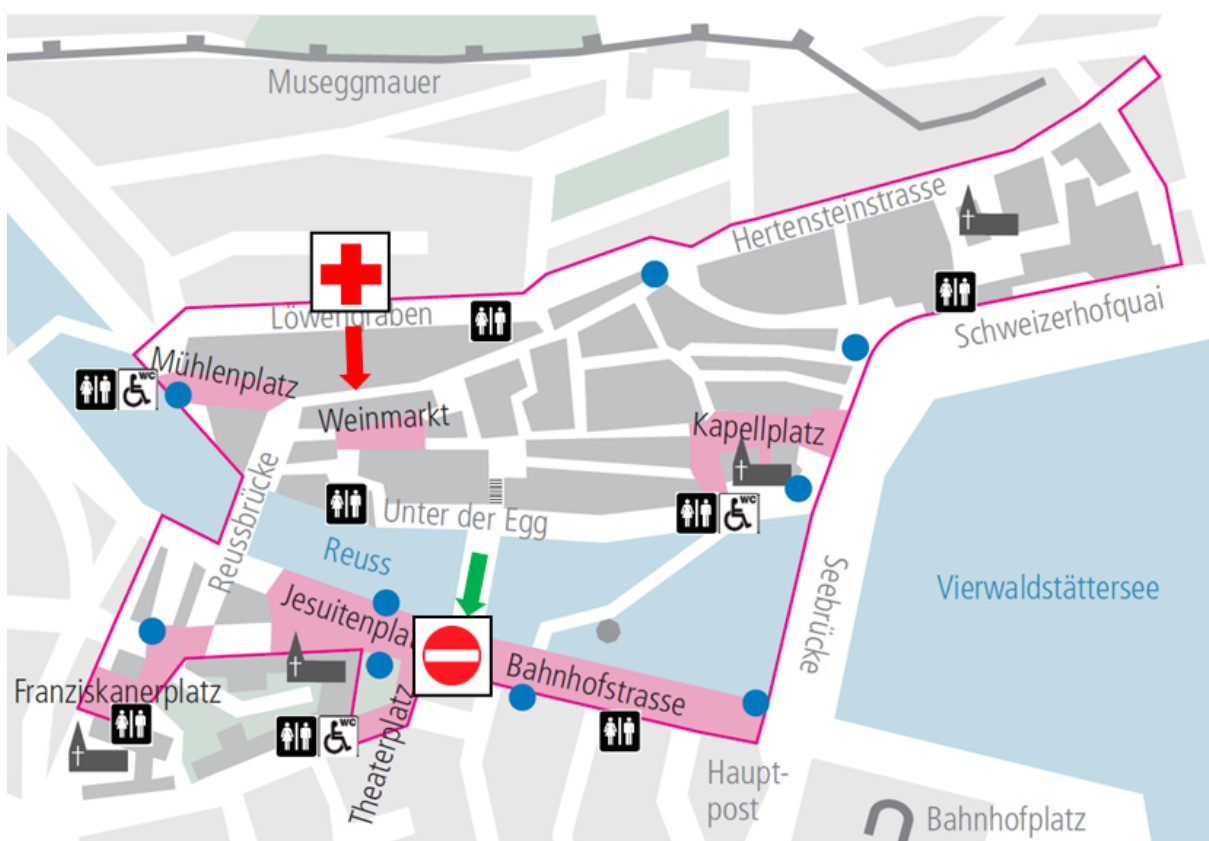
Erreichbar: Freitag, 17. Februar 2017, 13 bis 14 Uhr

Freihaltefläche:



Die „Freihaltefläche“ bleibt frei von Infrastruktur wie: Gitter, Abfallbehältern, Barelementen

Übersicht:



Fasnachtszone

Einschränkungen für Notstromaggregate. Jegliches offenes Feuer ist verboten. Standverbot für grosse Wagen (über 1,5 Meter Breite und 2,5 Meter Länge) und/oder motorisierte Wagen.



Sonderzone

für Guugger-, Kultur-, Intrigier- und Theaterplätze.



Verpflegungszone

Essens- und Getränkestände auf öffentlichem Grund.



Sanitätsposten

Ein Sanitätsposten ist während der Fasnachtstage an der Rössligasse 12 eingerichtet. Bei hausärztlichen Notfällen kann die Permanence im Bahnhof Luzern (UG) konsultiert werden.



Einbahn Fussverkehr

Bei Grossandrang unter der Egg ist das Passieren des Rathausstegs von Seite der Bahnhofstrasse nicht möglich.